

Internationaler Pflügerbewerb im Rahmen der AgroChallenge



Der internationale Jugend Pflügerwettbewerb 2024 fand vom 19. bis 22. September in der estnischen Stadt Olustvere statt. Parallel dazu wurde die AgroChallenge in den Städten Olustvere und Säreveere ausgetragen. Die Landwirtschaftliche Fachschule St. Andrä war stolz darauf, Österreich bei diesen Wettbewerben vertreten zu dürfen. Insgesamt traten drei Schüler und eine Schülerin für die Schule an, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Insgesamt nahmen 19 europäische Länder an der AgroChallenge teil, während sich neun Nationen am Pflügerwettbewerb beteiligten.

Die Anreise erfolgte von der LFS St. Andrä aus mit dem Bus nach Wien und von dort mit dem Flugzeug direkt nach Tallinn. Dort angekommen, wurden die Teilnehmer und ihre Betreuungspersonen herzlich empfangen und zu ihren Unterkünften gebracht. Bereits am ersten Abend fand eine Willkommensveranstaltung statt,



bei der die Teilnehmer der AgroChallenge und des Pflügerwettbewerbs die Gelegenheit hatten, sich vorzustellen und einander kennenzulernen. Der Austausch und die Vernetzung standen dabei im Vordergrund, und es herrschte eine sehr offene und freundliche Atmosphäre.

Am zweiten Tag wurden den Teilnehmern die Traktoren und Beetpflüge zugewiesen, mit denen sie im Wettbewerb antreten sollten. Die Maschinen waren gut ausgestattet, aber auch sehr unterschiedlich, was für Abwechslung sorgte. Nach der Zuteilung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in Trainingseinheiten mit den Maschinen vertraut zu machen. Diese Trainings waren sehr gut organisiert und boten den Teilnehmern die Gelegenheit, sich auf den bevorstehenden Wettbewerb vorzubereiten und sich mit den speziellen Anforderungen der zugewiesenen Maschinen auseinanderzusetzen.



Am dritten Tag fand der Wettbewerb statt. Die Stimmung war festlich, und es wurde deutlich, welche Bedeutung das Pflügen in Estland hat. Manuel Jöbstl konnte in der Kategorie „Internationaler Teilnehmer“ den ersten Platz belegen, was für große Freude und Stolz sorgte. Der Wettbewerbstag war insgesamt gut besucht und hatte eine Art Volksfestcharakter, was ihn für die Teilnehmer und Besucher gleichermaßen zu einem besonderen Erlebnis machte.



Am vierten und letzten Tag wurden die Teilnehmer frühzeitig abgeholt, um den Rückflug über Helsinki nach Wien anzutreten.

Die Rückreise verlief reibungslos, und die Gruppe kam wieder wohlbehalten mit dem Bus in St. Andrä an.

Der Wettbewerb war insgesamt sehr gut organisiert und bot den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen, sondern auch wertvolle Kontakte zu Schülern aus anderen Ländern zu knüpfen. Neben den praktischen Erfahrungen im Wettbewerb waren auch der Austausch und das soziale Miteinander sehr bereichernd. Das Event wurde so zu einem großen Erfolg für alle Beteiligten und hinterließ viele positive Eindrücke.



**Co-funded by
the European Union**

"Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."